

Zu Jacques' (Samuely), mit O. die chinesischen Stoffe und Mäntel betrachtet. Tüchtige Geschäftsleute.

Mit O. und Jacques' Picasso Ausstellung.-

Zum Thee Heinrich Noren; sprachen seinen Entwurf (Beatrice) durch; dann geschäftlich-contractliches, fast 3 Stunden.-

Else, bei O., sehr komisch über ihre Colleginnen (Frl. Mayer).-

5/3 Dictirt Finck.-

O. sang ihr Programm vor Else, Paula Schmidl, Vicki, der hier aß. Ich ging nach Tisch mit ihm spazieren. Seine Zukunftspläne. Musik, bei Walter.

- Nm. meine Briefe an Brahm (von Frieda Pollak abgeschrieben) zu lesen begonnen.- Bei Salten.- (Schlichter.)

Walter's Dirigentenconcert; mit Ama.-

Mit Arthur Kaufmann Imperial genachtm. (Wie K. vor Jacob Tolstoi preist, und Jacob, immer unruhiger, endlich ausbricht: Was bin denn dann ich?)

6/3 Vm. Sanat. Loew, zu Tchet (der Blinddarm-operirt dort liegt). Über sein Buch.-

Pernerstorfer begegnet; er will seine Autobiografie schreiben. Von der Politik angewidert studirt er wie einst nordische Sprachen.

- In der Burg. Mit Rosenbaum über das nächstliegende. Tressler soll in jedem Fall den Sala studieren.-

Nm. mit O. und später Stephi spazieren.-

- Hr. Arnold Feuer, Steuerbeamter, der sich mir zur Unterstützung in Steuersachen angetragen. Längres Gespräch.-

Frau Hofr. Zuckerkandl, an O.'s Bett; allerlei von Fritz und Vicki. Die jungen Leute sind complizirter geworden.-

St. Simon, Louis XIV. zu Ende.-

Meine Brahm Briefe zu Ende gelesen. Vorläufig fehlt wohl $\frac{2}{3}$. Wäre vielleicht schade.

7/3 Dictirt Briefe; Finck.-

Bei Salten mit O.-

Nm. am Finck.- Unerträglich die (hauptsächlich körperliche) Unruhe in den Nachmittagstunden bis gegen 6; was immer schlimmer wird.-

8/3 S.- Mit Heini im Kammermusikconcert (Fr. Lauterburg-Gound sang statt O.) -

Mit Heini und Gustav Panorama (Florida).

Zu Tisch Brann und Julius' Kinder. Geplauder und Musik.-

9/3 Dictirt Fink.- Las Puppenspiel „Faust“.-